

Wiesbadener Tagblatt.

No 99.

Montag den 29. April

1867.

Abonnements = Bestellungen

für die Monate Mai und Juni auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

werden à 16 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Abhaltung von Bezirksversammlungen betr.

Die Frühjahrsversammlung des 5. Landwirthschaftlichen Bezirks, wozu auch hiesiges Amt gehört, findet

Samstag den 25. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr
zu Rbnigstein im Rathhause statt.

Die Tagesordnung ist in Nr. 12 des Landwirthschaftlichen Wochenblatts angezeigt. —

Die Herren Bürgermeister, Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins werden zu dem Besuche eingeladen.

Wiesbaden, den 26. März 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Verwendung der Hunde zum Ziehen von Fuhrwerken betr.

Unter Bezugnahme auf die in obigem Betreff erlassene Polizei-Verordnung vom 14. August 1864 wird wiederholt bekannt gemacht, daß, wenn Hunde zum Ziehen von Fuhrwerken gebraucht werden — dieselben an der Leine geführt werden müssen und nur im Schritt gehen dürfen.

Contraventionen hiergegen, insbesondere das Antreiben der ziehenden Hunde zu einer rascheren Gangart, sowie das Aufsitzen von Personen auf von Hunden gezogenen Fuhrwerken, werden mit 5 Gulden Strafe geahndet.

Wiesbaden, den 25. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Architekt Mecklenburg beabsichtigt im Wellriethale unter Benutzung des Wassers vom Trudenbach eine Dampf- und Maschinen-Wäscherei zu etabliren. Etwaige Einwendungen gegen dieses Projekt sind, sofern sie im Verwaltungswege Berücksichtigung finden sollen, innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde vorzubringen.

Wiesbaden, den 25. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Die Musterung der Droschken hiesiger Stadt betreffend.

Sämmtliche hiesige concessionirte Lohnkutscher, welche auf öffentlichen Plätzen und Straßen Wagen zum Empfang von Fahrgästen aufstellen, sowie deren Wagenführer haben nächsten Dienstag den 30. d. M. Morgens 6 Uhr mit den vollständig bespannten Droschken an der Viebricher Chaussee aufzufahren.

Wer ohne genügende Entschuldigung ausbleibt oder zu spät kommt, verfällt in eine Strafe von 3 Gulden.

Wiesbaden, den 24. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse der Wittve des Friedrich Schaad von Wiesbaden gehörigen Immobilien, bestehend in einem am Dogheimerweg zwischen Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wittve gelegenen zweistöckigen Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holzstall, Remisenbau, Schwein- und Hühnerstall und zweistöckiger Scheuer, sowie einem an der Hofraithe gelegenen Garten von 43 Ruthen 80 Schuh Metermaß, das Ganze taxirt zu 25000 fl., sollen justizamtlichen Verfügung zufolge einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden.

Zur Vornahme derselben wird hiermit Termin auf Montag den 29. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathhaus bestimmt und bemerkt, daß der bereits auf den 20. April l. J. anberaumt gewesene Termin nicht abgehalten wird.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Paul Sattler zu Schierstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 30. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. März 1867.

Königliches Justiz-Amt,
v. Schütz.

Bekanntmachung.

Die Einführung der preussischen Klassen- und classificirten Einkommensteuer betr.

Zufolge Rescripts des Königlichen Verwaltungsamts dahier vom 8. d. M. ist nach einem Schreiben des Ministerial-Commissarius, Herrn Regierungsraths Liebrecht, höheren Orts die sofortige Einführung der preussischen Klassen- und classificirten Einkommensteuer verfügt worden, und ist hierzu zunächst eine vollständige Personenstandsaufnahme in hiesiger Stadt erforderlich.

Da nun die vorhandenen Gewerbesteuercataster und Volkszählungen eine für den vorliegenden Zweck genügende Grundlage nicht bieten, so kann eine neue Aufnahme des Personenstandes in hiesiger Stadt nicht umgangen werden.

Es werden daher jedem Eigenthümer eines bewohnten Grundstücks (Haus-eigenthümer) hiesiger Stadt oder dessen Stellvertreter die zur Aufstellung der Verzeichnisse des Personenstandes und der einschlagenden sonstigen Verhältnisse aller in seinen Gebäuden befindlichen Personen erforderlichen Formularien zu gestellt werden.

In diese Verzeichnisse sind nicht nur die Häupter der im Hause wohnhaften Familien, sondern auch deren einzelnen Glieder, Frauen, Kinder, Diensthoten, Handwerksgehülften, Lehrlinge u. s. w., sowie auch diejenigen Personen, welche weder einer Haushaltung angehören, noch eine eigene Haushaltung führen, aber im Hause wohnen, nach Namen und Vornamen, Stand oder Gewerbe, sowie Alter genau einzutragen. — Die Formularien sind bei Empfang ohne Verzug auszufüllen, von dem Hauseigenthümer resp. Familienhaupte zu unterschreiben und innerhalb 3 Tagen an die Bürgermeisterei abzuliefern. —

Bei der Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Angelegenheit darf wohl auf das bereitwilligste Entgegenkommen aller Hauseigenthümer und Familienhaupte

hiesiger Stadt gerechnet werden, um das hiermit eindringlichst gebeten wird.
Man bringt sodann die rücksichtlich der Personenstandsaufnahmen geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Kenntniß:

- 1) Jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstückes oder dessen Stellvertreter haftet der Behörde für die richtigen Angaben.
- 2) Jedes Familienhaupt ist für die richtige Angabe seiner Angehörigen und aller zu seinem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen verantwortlich.
- 3) Söhne und Töchter, die einen dauernden Verdienst außerhalb haben, sind hier nicht aufzunehmen.
- 4) Schüler, welche nicht im Hause ihrer Eltern wohnen, sondern an einem andern Orte leben, unterliegen nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre der Klassensteuer, selbst dann, wenn sie lediglich von den Eltern unterhalten werden.
- 5) Wenn Mann und Frau an verschiedenen Orten, aber in ungetrennter Ehe leben, so sind nicht 2 Haushaltungen vorhanden, selbst wenn die Frau an dem Orte, wo sie wohnt, eine besondere führt.
- 6) Ist der Mann nur vorübergehend auswärts in Arbeit, so ist er da aufzunehmen, wo er mit seiner Familie seinen Wohnsitz hat.
- 7) Lehrlinge, die in Brod und Wohnung der Meister oder Lehrherrn stehen, sind bei diesen speciell nachzuweisen.
- 8) Ausländer, welche im Inlande Grundbesitz haben, sind, sofern die Gesamtheit desselben ein Einkommen von 1000 Thlr. gewährt, zur Entrichtung der Einkommensteuer verpflichtet; ebenso auch Ausländer, welche im Inlande gewerbliche oder Handels-Anlagen besitzen oder Theilnehmer an solchen sind. — Andere Ausländer sind nur dann dieser Steuer unterworfen, wenn sie sich des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr im Preussischen Staate aufhalten.
- 9) Jede bei der Aufstellung der Veranlagungsverzeichnisse oder auf sonstige desfallige Anfrage der Steuerbehörde im Laufe des Jahres unterlassene Anzeige einer steuerpflichtigen Person, soll außer der Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Jahresbetrage derselben belegt werden.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Gebäudesteuer-Veranlagung betreff.
Dem Vernehmen nach besteht hier und da die irrige Meinung, als seien von den Mietherträgen die Unterhaltungskosten, Brandsteuer zc. in Abzug zu bringen. Nach den ausgegebenen Formularien zu den aufzustellenden tabellarischen Uebersichten sollte indessen kein Zweifel darüber bestehen, daß darin (Columnne 6 u. 7) anzugeben ist, was der Eigenthümer seit dem Jahre 1853 einschließlich an Miethe im Jahr bezogen hat und daß in Columnne 8 von den Hauseigenthümern die jährlichen Erträge derjenigen Räumlichkeiten, für welche ein wirklich gezahlter Miethepreis (wie z. B. für die Räume, welche der Eigenthümer selbst benutzt) nicht angegeben werden kann, seit dem Jahre 1853 nach eigenem Gutachten einzutragen sind.

Bei Gebäuden, welche erst nach 1853 durch Kauf, Neubau zc. in den Besitz der dormaligen Eigenthümer gekommen, sind jene Angaben von der Zeit des Besitzes an zu machen.

Wiederholt wird bemerkt, daß alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen sind, und daß die Eigenthümer sich die, für sie aus unrich-

tigen Angaben etwa erwachsenden Kosten der örtlichen Revision selbst zuzuschreiben haben.

Die Frist zur Einlieferung der tabellarischen Uebersichten wird nur noch auf längstens drei Tage erstreckt und erwartet, daß dieselben innerhalb dieser Zeit abgegeben, widrigenfalls die Aufnahmen auf Kosten der Säumigen an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. l. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Herrn Schneidermeisters August Zollinger von hier, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Kanape, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken verschiedener Art, Küchengeräthe u., Schulgasse Nr. 9 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. l. M. Vormittags 9 Uhr sollen verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke u. aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Philipp Steinmetz Wwe von hier, in dem Hause Wellritzstraße No. 23 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

6927

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königlichen Receptur dahier, sollen Mittwoch den 1. Mai Nachmittags 3 Uhr allerlei Mobilien wegen rückständiger Staatssteuer pro 1866 im Rathhauseaal versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

Der Finanzexcutant.
Walt her.

6926

Bekanntmachung.

Montag den 29. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag werden zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in dem Saale des Herrn Gastwirths Kimmel, Kirchgasse 8 dahier, die zur Concurssmasse des Richard Heinze (dermalen unbekannt wo abwesend) gehörigen Waaren und sonstige Mobiliargegenstände, nämlich:

Fünzig Stück Crinolinen, Blousen, Aermel, Manschetten, Krägen, Gürtel, Spitzen, Besatzkordel, Handschuhe u. s. w., ferner eine große

Anzahl elegante Gorden und endlich eine prachtvolle Ladeneinrichtung, gegen gleich baare Zahlung an den H. Masssecurator G. D. Schmidt dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

6836

Vorbereitungsschule.

Aufnahme **Mittwoch den 1. Mai** Vormittags 9 Uhr Neugasse 4. Die Anmeldungen dazu haben an den Tagen vorher bei dem Unterzeichneten (Moritzstraße 6) zu geschehen unter Beibringung des Geburts- und Impfscheins. Anfang des Sommerkursus **Donnerstag den 2. Mai** Morgens 10 Uhr. Rektor **Bolad.**

Zu verkaufen ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz für 10 fl. und für eine Ladeneinrichtung **2 Schränke** mit Aufsatz, Heidenberg 21, 3. Stoc. 6890
Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) zu verkaufen Schachtstraße 19. 6886

Notizen.

Heute Montag den 29. April, Vormittags 8 Uhr:

Ueberweisung des im städtischen Walddistrikt Münzberg versteigerten Gehölzes an die Steigerer. (S. Tagbl. 97.)

Ueberweisung des im städtischen Walddistrikt Hölktund 2r Theil (Schindkaut) versteigerten Gehölzes an die Steigerer. (S. Tagbl. 98.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concurssmasse des Richard Heinze gehörigen Waaren und sonstigen Mobiliargegenständen, in dem Saale des Herrn Gastwirth Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Neroberg 2r Theil a. und Hölktund 1r Theil. Sammelplatz der Steigerer an der Schuzhalle auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 98.)

Holzversteigerung in den Domanielwäldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Distrikten Steinwald 3r und 2r Theil. Der Anfang ist im Distrikt 3r Theil. (S. Tagbl. 98.)

Versteigerung des zur Concurssmasse des Johann Hartmann von Dozheim gehörigen Wohnhauses und 12 Grundstücken, in dem Rathhause zu Dozheim. (S. Tagbl. 98.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des zur Concurssmasse des Wilhelm Hartmann von Dozheim in dasiger Gemarkung gelegenen Ziegeleifabrikgebäudes, in dem Rathhause zu Dozheim. (S. Tagbl. 98.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concurssmasse der Wittwe des Friedrich Schaack von hier gehörigen Hofraithe, in dem Rathhause. (S. heutiges Bl.)

Hofraithe-Versteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder der verstorbenen Peter Piroths Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 97.)

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 36 kr., sowie Turbot (im Ausschnitt) Karpfen, Schleien, Aale &c.

Einige in angenehmer und gesunder Lage dahier sich befindliche **Wohnhäuser**, noch ganz neu und massiv gebaut, mit großen Kellerabtheilungen, nebst Hofraum in entsprechender Größe und Thorsfahrt, welche sich auch zum Betriebe eines Geschäfts eignen, stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch wird hierselbst ein **Haus** in guter Lage mit entsprechendem Hofraum und Hinterbau zu kaufen gesucht. Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau. Zu sprechen von 8–10 Uhr Morgens und Mittags von 12–2 Uhr. 6326

Neugasse 1, Bel-Etage, sind verschiedene **Schulbücher** des Gelehrten- und des Realgymnasiums billig zu verkaufen. 5930

Zwei gußeiserne **Krippen**, zwei gußeiserne **Nesse** in einen Pferdestall, auch eine Partie **Pflastersteine** sind zu verkaufen bei **G. Weber**, 6931 Marktplatz 3 im Hinterhaus.

W. Sad, beeidigter Leihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Gebrauchte ächte **Goldborden** und **Goldstickereien** werden **angekauft** von **Gerhard**, Kirchofsgasse 6. 5275

Eine junge Dame wünscht gründlichen **Unterricht in der Musik** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6421

Ein **Haus** in Diebrich, neu und massiv gebaut, wohnlich mit gesunder und freundlicher Lage, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6741

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und Tafellaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** etc. zum Vermiethen und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 26. April.

Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten Philipp Boch und Heinrich Boch 2c von Hedderheim wurden von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von je 3 Wochen verurtheilt.

Verhandlung vom 27. April.

1) Der wegen Berausgabung falschen Geldes angeklagte Heinrich Anton Kinker von Becheln wurde von dem Assisenhofe für nicht überführt erachtet und daher von der Anklage frei gesprochen.

2) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Martin Glasmacher von Oestrich wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

(Hiermit sind die Assisen des II. Quartals l. J. geschlossen.)

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. März, dem Schuhmacher Karl Friedrich Zimmermann von Settenhain eine L., N. Elisabeth Karoline Magdalene. — Am 11. März, dem Bedienten Peter Joseph Kämpfer von Wörsdorf ein S., N. August Emil. — Am 12. März, dem h. B. u. Schlosser Johann Philipp Wilhelm Garnier ein S., N. Philipp Karl. — Am 14. März, dem Rentner Bernhard Theodor Büttner aus Adelaide eine L., N. Ida Sophie Louise. — Am 15. März, dem h. B. u. Tagelöhner Christian Kunler eine L., N. Therese. — Am 17. März, dem h. B. u. Conditor Philipp Heinrich Romberger ein S., N. Karl Philipp. — Am 17. März, dem h. B. u. Schneider Johann Wilhelm Beitz eine L., N. Anna Margarethe. — Am 20. März, dem h. B. u. Lohnkutscher Jakob Gustav Steib eine L., N. Agnes Louise. — Am 21. März, dem h. B. u. Spengler Friedrich Wilhelm Kleidt ein S., N. Friedrich Jakob Philipp. — Am 21. März, dem h. B. u. Schreiner Matthias Bauer ein S., N. Georg Friedrich. — Am 21. März, dem h. B. u. Maschinenschlosser Philipp Eduard Meyer ein S., N. Wilhelm Karl. — Am 22. März, dem h. B. u. Blüchsenmacher Karl Heinrich Christoph Bartels Zwillinge, N. Margarethe und Wilhelm. — Am 26. März, dem Briefträger Wilhelm Christian Baum von Ramschied ein S., N. Constantin Friedrich. — Am 26. März, dem Ladirer Peter Knecht von Oberhöchstadt eine L., N. Amalie Elisabeth. — Am 27. März, dem h. B. u. Landwirth Jakob Wilhelm Hens ein S., N. Johann Philipp Moriz Friedrich. — Am 1. April, dem h. B. u. Gärtner Friedrich Heinrich Blum eine L., N. Margarethe Dorothee Philippine. — Am 2. April, dem Bergolder Johann Philipp Weimar aus Dorfweil ein S., N. Georg Albert Wilhelm. — Am 3. April, dem h. B. u. Lüncher Jakob Pflüger eine L., N. Anna Marie Wilhelmine Babette. — Am 3. April, dem Gasarbeiter Heinrich Rezel von Aulhausen ein S., N. Johann Philipp Ernst. — Am 3. April, dem Graveur Anton Kessler von Westerburg ein S., N. Georg Anton Julius. — Am 3. April, dem h. B. u. Schreiner Philipp Karl Tremus ein S., N. Katharine Marie Auguste Karoline. — Am 4. April, dem h. B. u. Schriftsetzer Wil-

helm Meyer eine L., N. Mathilde Elisabeth. — Am 6. April, dem h. B. u. Tagelöhner August Kneuper eine L., N. Marie Regine. — Am 7. April, dem Schneider Adolph Hoffmann ein S., N. Heinrich Karl Konrad. — Am 9. April, dem Portier Johann Heinrich Emeluth von Frielendorf in Kurhessen ein S., N. Friedrich Heinrich. — Am 6. April, dem Assessor Heinrich Fischer dahier ein S., N. Heinrich Louis. — Am 11. April, der led. Elisabeth Grammann von hier ein S., N. Ludwig. — Am 11. April, dem h. B. u. Restaurateur Ludwig Schäfer eine L., N. Katharine Franziska Johanna Martha Amalie. — Am 13. April, dem Bäcker Georg Lauer von St. Goarshausen ein S., N. Hermann Theodor Karl Ludwig. — Am 20. April, dem Maurer Wilhelm Dembach aus Schwidershausen ein S., N. Heinrich Jakob.

Proklamirt. Der h. B. u. Revident a. d. Staatsbahn Philipp Heinrich Müller, ehl. led. htrl. S. des Schneiders Konrad Müller zu Ahausen, und Christiane Wilhelmine Gangloff, ehl. led. L. des h. B. u. Uhrmachers Ludwig Gangloff. — Der h. B. u. Gärtner Karl Wilhelm Brömser, ehl. led. S. des h. B. u. Gärtners Christoph Brömser, und Clara Cäcilie König von Erbach. — Der Reallehrer Karl Philipp Opel zu Hachenburg, ehl. led. S. des Polizei-Sergeanten Johann Christian Opel dahier, und Karoline Christiane Elisabeth Seewald, ehl. led. L. des h. B. u. Wagners Theodor Seewald. — Der Lehrer Heinrich Wilhelm Philipp Mäger zu Clarenthal, ehl. led. htrl. S. des Lehrers Johann Wilhelm Mäger zu Esch, und Johanna Julie Beder, ehl. led. L. des Curhalters Heinrich Daniel Beder zu Schlangenbad. — Der Casernen-Wärter Philipp Jakob Habicht von Kinkelbach, A. Uffingen, ehl. led. htrl. S. des Schuhmachers Johann Peter Habicht das., und Katharine Magdalene Buz, ehl. led. htrl. L. des Schneiders Johann Georg Buz zu Altwieslau. — Der Portier Matthias Arust von Ettinghausen, A. Wallmerod, ehl. led. S. des Johann Arust das., und Marie Ernestine Heep, ehl. led. L. des Bauers Anton Heep zu Kirberg. — Der Bediente Heinrich Friedrich Raab von Schwanheim, ehl. led. S. des Tagelöhners Matthäus Raab das., und Elisabeth Senz, ehl. led. L. des Gutsbesizers Johann Baptist Senz zu Eltville.

Getraut. Der h. B. u. Diurnist Heinrich Daub, und Christiane Beder von hier. — Der Bediente Karl Zimmermann von Diez, und Katharine Zimmermann von Hellenhahn. — Der Hausdiener Andreas Satz von Grombach in Baden, und Magdalene Mühl von Steinau. — Der Schreiner Georg Hornfeld von Sulzbach, und Susanne Bess von Holzappel. — Der Kutscher Peter Kämpfer von Börsdorf, und Louise Widenstein von Hof. — Der Tagelöhner Johann Drub von Welschendorf, und Barbara Keul von da. — Der h. B. u. Maurer Georg Thoma, und Wilhelmine Kiffel von hier. — Der Kaufmann Johannes Dillmann von Niedertiefenbach, und Anna Maria Rath von Camberg. — Der Tischler Peter Reichwein von Elz, und Marie Wilhelmine Louise Dauster von Schierstein. — Der Küfer Christian Eisel von Dorchheim, und Marie Josephe Hundler von Saintgen. — Der Tagelöhner Johann Kringeler von Dehrn, und Juliane Walsy von Engenhahn. — Der Kutscher Johann Meuer von Girod, und Anna Maria Hölzgen von Michel-Mühl bei Klein-Holzbach.

Gestorben. Am 21. April, Auguste, der led. Clara Fischer dahier L., alt 3 M. 28 J. — Am 22. April, Joseph, des Maurers Simon Trost von Werschan ehl. S., alt 2 M. 27 J. — Am 22. April, der Schuhmacher Karl Christian Beder von Reudorf, A. Eltville, alt 66 J. 10 M. 16 J. — Am 22. April, Karoline, des Amts-Apothekers Karl Schellenberg dahier ehl. L., alt 1 J. 11 M. 18 J. — Am 23. April, Ferdinand Anton, des Schuhmachers Wilhelm Wengenroth von Westerburg ehl. S., alt 2 M. 17 J. — Am 23. April, Marie Karoline Katharine, geb. Fesler, des h. B. u. Kaufmanns August Schramm Ehefrau, alt 29 J. 11 M. 1 J. — Am 23. April, Karl Philipp Wilhelm Heinrich, des h. B. u. Schmieds Karl Herrmann ehl. S., alt 2 M. 30 J. — Am 23. April, Margarethe, geb. Horne, des Maurers Joseph Bös von Hasselbach Ehefrau, alt 42 J. 6 M. 27 J. — Am 24. April, Katharine Elisabeth, geb. Herrmann, des h. B. u. Maurers Philipp Beder htrl. Wwe., alt 78 J. — Am 24. April, Philipp, des h. B. u. Kutschers Anton Maab ehl. S., alt 5 M. 26 J. — Am 25. April, Katharine, geb. Birnbaum, des h. B. u. Schreiners Heinrich Kranz htrl. Wwe., alt 76 J.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 22. bis 27. April 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen — fl. — kr. bis — fl. — kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer (Durchschnittspreis) 5 fl. 10 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Weiz (Vollfrucht) — fl. — kr., 1 Ctr. Heu 1 fl. 25 kr., 1 Ctr. Stroh 1 fl.

II. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. bis 19 kr. Zuchtchweine mit hochstehenden Preisen. Fette Hammel per Pfund 17—18 kr. Kälber per Pfd. 15—16 kr.

III. Victualienmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. 30 kr., zweite Qual. 5 fl. 20 kr., dritte Qual. 4 fl. 50 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel 12 fl. bis 14 fl., 1 Pfd. Butter 35 kr. bis 37 kr., 25 Eier 34 kr. bis 36 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 30 kr. bis 4 fl. 40 kr., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 20 kr., neue Erbsen per Pfd. 30 kr., Kopfsalat per Stück 6 kr. bis 8 kr., Blumenkohl per Stück 44 kr. bis 48 kr., Spargeln per Pfd. 36 kr. bis 40 kr., sonstige Gemüse mit etwas erhöhten Preisen, 1 Hahn 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 12 kr., 1 Huhn 50 kr. bis 54 kr., 1 Taube 14 kr. bis 16 kr., Stadtsfische per Pfund 6 kr., Aale per Pfund 48 kr., Backfische billig.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Schwarzbrod 19 kr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 kr., Weißbrod a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 kr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mt. oder 140 Pfd. 19 fl. im Detail 20 fl.
 2. " " " " " " 18 fl. " " " " " " 19 fl.
 Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 16 fl. 30 kr. " " " " " " 17 fl. 30 kr.
 Roggenmehl " " " " " " 12 fl. " " " " " " 13 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfund 19 kr., Rind- oder Kuhfleisch per Pfund 15 kr., Kalbfleisch per Pfund 14 kr., Hammelfleisch per Pfund 18 kr., Schweinefleisch per Pfund 19 kr., Dörffleisch per Pfund 28 kr., Speck per Pfund 32 kr., Schinken per Pfund 26 kr., Nierenfett per Pfund 20 kr., Schweineschmalz per Pfund 20 kr., Bratwurst per Pfund 24 kr., Fleischwurst per Pfund 20 kr., Schwarzenmagen per Pfund 28 kr., geräucherte Leber- und Blutwurst per Pfund 28 kr., frische Leber- und Blutwurst per Pfund 14 kr., Solperfleisch per Pfund 19 kr., 1 Ochsenzunge 1 fl. 45 kr.

Frankfurt, 26. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 21019 10,000 fl., No. 2038 2000 fl., No. 6139, 11858, 17140, 18068, 22005, 23368 je 1000 fl.

Von Frau Knoop 25 fl. für die nassauischen Invaliden empfangen zu haben, bescheinigt mit besonderem Danke Die k.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shalespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von G. S. Rosenthal. Musik von Otto Nikolai.

Heute Montag den 29. April.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Abends 8 Uhr: Bericht des Herrn Dr. Braun über die Verhandlungen und Beschlüsse des Reichstags etc., im Saalbau Schirmer.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Frankfurt, 26. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	— 52	"
20 Fres.-Stücke	9 " 25	— 28	"
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	"
Preuß. Friedb'or	9 " 57	— 58	"
Dukaten	5 " 33	— 35	"
Engl. Sovereigns	11 " 47	— 51	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 45	— 45 1/4	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 7/8 B.
Berlin	105 1/2 B.
Essen	105 1/2 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	105 1/2 B.
London	118 1/2 B.
Paris	94 1/2 B.
Wien	87 3/4 C.
Disconto	3 % C.

Stechet zwei Bedagen

Wiesbadener Tagesblatt.

Montag

(Beilage zu No. 99)

29. April 1867.

Schiersteiner Conferenz.

Wittwoch den 1. Mai, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags. Da in dieser Sitzung auch die Erhebung der Collecte des **Gustav-Adolf-Vereins**, sowie andere Vereinsangelegenheiten besprochen werden sollen, so werden die Mitglieder des Zweigvereins-Vorstandes noch insbesondere dazu eingeladen. **Dietz.** 6906

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße Nr. 25)

ist für Vereinsmitglieder täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Auswärtige Mitglieder können dieselbe durch Vermittelung der Localvorstände benutzen. Katalog siehe Beilage zu Nr. 11 der Mittheilungen von 1866. Die neuesten technischen Zeitschriften werden nach ihrem Erscheinen während 8 Tagen offen gelegt. 203

Wir erhielten soeben: **Bädecker,**

Paris & Nordfrankreich,

nebst den Eisenbahnrenten vom Rhein und der Schweiz nach Paris.

6te Auflage. 1867. Mit einem Plan von Paris. fl. 2. 48 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

393

(S. Greif).

Zur gefälligen Beachtung.

Von dem berühmten **Cardinal** von Franz Foveaux in Eblu habe ich eine frische Sendung erhalten. Ferner bringe ich den ächten **Pariser** und den so sehr beliebten **Virginie-Schnupftaback**, sowie noch verschiedene andere Sorten Schnupftaback in empfehlende Erinnerung.

6600

August Kadesch, Langgasse Nr. 2.

Wegen Abreise zu verkaufen:

eine vierschubladiige Kommode; ein tannener, einthüriger Kleiderschrank; zwei schöne Ofenschirme; ein Klavierstuhl; eine Bettstelle; ein Tisch; verschiedene Goldleisten. Näheres Webergasse 22 zwei Stiegen hoch. 6895

C. A. Mahr, Kranzplatz No. 1,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager angefangener und musterfertiger Stickerien, eine schöne Auswahl geschnittener Gegenstände, das Neueste in vorgezeichneten Weißwaaren, sowie Berliner Körbe jeder Art. 6907

Eine Kinderbettstelle für 3 fl. zu verk. Oberwebergasse 51, Parterre. 6881

Seidenberg 23 sind 6—7 Karrn Schweinemist zu haben. 6906

Amerik. Mais oder hoher Pferdezaun,
ein sehr ergiebiges Grünsutter, empfiehlt billigst
4589 **A. Thilo, Marktstraße 11.**

Ein photographisches Atelier

oder geeigneter Platz dafür zu mietzen gesucht. Offerten nebst Preisangabe
sub H. R. besorgt die Expedition d. Bl. 6892

Strickbaumwolle, Glace = Sommerhandschuhe
empfehlst billigst **E. Cläs, geb. Kniefeli, Markt 9. 6910**

Lehrstraße 1 zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 einthüriger Kleider-
schrank, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Spiegel. 6912

Jeder Zahnschmerz

wird sofort gestillt durch Apotheker **Bergmann's Zahnwolle**, pa-
tentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Vorräthig à Hülse 9 kr.
bei **A. Schirg, Schillerplatz.**

NB. Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker
Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

Ein schönes Baumstück in bester Lage mit zwanzig tragbaren Bäumen von
den besten Obstsorten ist wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Näheres
bei **Heinrich Feibel, Schachtstraße 10. 6901**

Den Eltern die Anzeige, daß ich Kinder von 3 bis 6 Jahren während des
Tages aufnehme zum Erlernen des Strickens u., sowie größere zum Nähen
in den Zwischenstunden. **Elise Glässner, Röderallee 26a. 6904**

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von **Biebrich nach Köln** Morgens 7^{3/4}, 9^{3/4}, und 11^{3/4} Uhr.

Bingen Nachmittags 3^{1/4} Uhr.

Mannheim Nachmittags 1 Uhr.

Arnheim Morgens 9^{3/4} Uhr direct ohne
Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und
Samstag.

Rotterdam Morgens 9^{3/4} direct ohne
Uebernachtung jeden Montag, Dienstag
Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam nach London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden nach Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.
Biebrich, den 7. März 1867. Der Agent.

96 **J. Clouth.**

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hundescheeren und
Reinigen derselben. 6727

Nerostraße 21 ist Weizen- und Gerstenstroh und Grummet zu verk. 6826

Gutes Wittageßen wird verabreicht à 12 kr.; auch ist daselbst ein mö-
blirtes Zimmer zu vermietzen. Näh. Schwalbacherstraße 7, im Hinterh. 6869

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen zeige hiermit an, daß ich neben meinem Pianolager noch ein
Kurzwaaren-Geschäft
eröffnet habe und werde mich bestreben, alle meine werthen Abnehmer mit guter
Waare reell und prompt zu bedienen. Achtungsvoll zeichnet

6338

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente re., Flurenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst,** Kirchgasse 8.

Muster stets vorräthig

287

H. Gerhardt, Kirchgasse 6, kauft und verkauft **getragene
Herrnkleider,** sowie ganze Meublement. 5998

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze ein
Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft etablirt habe
und außer den gewöhnlichen Sorten auch feinste importirte Havanna-Cigarren
führe, so daß ich allen Anforderungen bestens entsprechen kann. 6492

Mainz, im April 1867. **A. Franz Kamberger,** Heiliggrabstr. 10.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh.
Expedition. 5077

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit,** Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,
Neugasse 2.

6370

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 6766

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch **Georg Sahn,**

5671 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Schneidemeister** etablirt
habe. Geschmackvolle und dauerhafte Arbeit zu liefern, werde ich stets bemüht
sein, und bitte um geneigten Zuspruch.

6685

Joh. Nusch,

Marktstraße 24, im Hause des Herrn Hoflieferanten Ch. Wolff.

Feinstes Kaisermehl

von der k. k. **Szegediner Export-Dampfmühle** in **Wien**, sowie feinsten
Vorschuss empfiehlt billigt

6680

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Getragene Militärkleider: Hosen, Röcke und Mäntel billigt bei
6739 **Harzheim,** Goldgasse (Muckerhöhle).

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Der Sommerkursus in demselben beginnt am 30. April. Es können dann, wie jeder Zeit, neue Zöglinge aufgenommen werden.

Nähere Auskunft ertheilen gütigst die Damen: Frä. A. v. Massenbach, Frau Kaplan Raumann, Frä. Deffner, Frä. Sterzing, Frau Bäcker, Schweisguth, Frä. Weldert, sowie die Vorsteherin:





Local der Anstalt Kirchgasse 20.

C. Snell.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

6615

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist  Mauritiusplatz 3. 
6839  Michaelis, Thierarzt 1. Et. 

Vorzügliche Zwetschenlatwerge

ist wieder eingetroffen bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 6672

Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verlaufe ich meine sämtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Herrnuzugstiefel von 4 fl. 30 kr. an, Herrn- und Anabenschastentiefel zu sehr billigen Preisen.

Damenzugstiefel von 1 fl. 36 kr. an, Pantoffeln von 1 fl. 12 kr. an, Kinderschuhchen von 48 kr. an bei
6634 J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.


Herrnmühlgasse 4 ist **Heu** und **Rleehen** zu verkaufen. 6534

Zimmerhäne sind zu verkaufen auf meinem Bauplatz an der Sonnenberger Chaussee. **Heinr. Morasch.** 6861

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6850

Nerostraße 46 ist eine Grube guter **Dung** und ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 6851

Ein großer **Schreibtisch** mit verschließbaren Schubladen und ein tannener **Bücherstuhl** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 6834

 Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Kunden und Damen in allen Arten **Buzarbeiten**.
6692 **Cath. Kamberger**, Modistin, Louisenstraße 23.

Ein **Regenschirm** stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr bei **W. Eichorn**, Langgasse 32, abgeholt werden. 6915

Eine goldene Broche

gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6893

Verloren

ein goldner **Knopf** mit blauem Stein und kleinen Franssen mit echten Perlen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Nerostraße 3, 2 Treppen hoch gerade der Thüre zu. 6894

Verloren ein **Gedenknopf** mit Koralle. Gegen gute Belohnung abzugeben Louisenstraße 16, 2 Treppen hoch. 6932

Verloren eine schwarze **Ohrlocke** mit rother Koralle und mit Silber eingefast. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 6252

- Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087
- Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6088
- Eine reinliche Frau wünscht 1 oder 2 Monatstellen. Näh. Wellritzstraße 15 im 3. Stock. 6787
- Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Köderallee 6 im 3. Stock. 6824
- Nichelsberg 13 können 3 bis 4 anständige Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. 6878
- Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Exped. 6902

Stellen-Gesuche.

Eine reinliche, gesetzte Person, die waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Jedoch nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Adelheidsstraße 12. J. Ph. Schramm, Tüncher. 6539

Eine perfecte Köchin

- wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528
- Ein anständiges Mädchen, das in allen Hand- und Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf hohes Salair. Näh. Häfnergasse 4. 6744
- Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sehr gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle als Köchin auf 1 Mai. Näheres in der Exped. d. Bl. 6773
- Eine anständige, gesetzte Person, die längere Zeit in Herrschaftshäusern servierte, sucht ähnliche Stelle als Aushülfe; auch unterzieht sich dieselbe anderen häuslichen Arbeiten. Näh. Bahnhofstraße 8, Hinterhaus. 5804
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 6862
- Eine Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen in der Expedition. 6877
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner H e l s e, Kirchg. 20. 5994
- Eine perfecte Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht eine Stelle bei Fremden, oder zur Aushülfe; auch geht sie außerhalb oder auf ein Landgut. Näheres Friedrichstraße 28 bei Kochfrau Gottschalk. 6728
- Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 6626
- Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge ic. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 6700
- Ein tüchtiges Haus- oder Zimmermädchen, das auch gut serviren kann, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 7. 6903
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird gesucht Taunusstraße 57, 3. Stock. 6908
- Ein Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle als Kindermädchen. Eintritt gleich. Näh. H. Webergasse 3, 1 Stiege hoch. 6914
- Eine perfecte, gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 6887
- Ein tüchtiges Mädchen, das hier noch nicht diente, gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mühlgasse 13, 2. Stock. 6889
- Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das bürgerlich kochen kann, sowie bügeln und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Auch würde es zur Aushülfe zu Fremden gehen. Näh. Römerberg 17 im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 6913

Ein solides Zimmermädchen wünscht eine Stelle, am liebsten in einem Hotel oder bei Fremden. Näh. Schulgasse 7 im Hinterhaus, 3. Stock. 6891
 Ein braves Mädchen, das einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird auf gleich gesucht Röderallee 10, 3. Stock. 6923
 Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht, gut nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle auf Mitte Mai. Näheres Expedition. 6928
 Zwei tüchtige Zimmermädchen die schon ähnliche Stellen begleitet haben und gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 6899
 Ein gefeztes Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Heidenberg 3, Hinterhaus. 6933

Lehrling gesucht bei Mechanikus E. Schmidt, Emserstraße 29c. 6556
 Ein Junge kann die Wagnererei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632
 Kupferschmied P. J. Fliegen, Metzgergasse 37, sucht einen Lehrling. 5766
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Gaab, Tapezirer, Taunusstraße 20. 6668
 Ein gewandter junger Mann sucht Stelle als Diener. N. Röderallee 16. 6704
 Ein junger, militärfreier Mann wünscht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exp. 6848
 Bäcker Blicher, Häfnergasse 7, sucht einen Lehrling. 6897
 Ein zuverlässiger Bauschreiner wird gesucht. Näh. Exp. 6916
 Ein guter Schuhmacher für Damenarbeit kann eintreten bei G. W. Uehlein, Hofschuhmacher. 6511

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Ofen zu miethen gesucht. Adressen unter D. E. nebst Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6885

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirtes Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615
 Bleichstraße 11 ist ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6713
 Dambachtal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634
 Goldgasse 21 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6896
 Häfnergasse 3, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu 6 fl. monatl. 6911
 Hochstätte 5 ist ein heizbares Zimmer mit Bett zu vermieten. 6748
 Hochstätte 30 ist ein fl. Dachlogis an 1 auch 2 Personen zu verm. 6126
 Lehrstraße 1 sind gut möblirte Zimmer mit schöner Aussicht zu verm. 6912
 Lehrstraße 12 2 Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
 Mainzerstraße 12 ist eine Wohnung, elegant möblirt, bestehend in 1 Salon, 1 Ekzimmer, 3-6 Schlafzimmern mit 3-7 Betten, Küche, Keller, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt zu vermieten. 6823
 Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
 Nicolaßstraße 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Barterre. 6148
 Röderallee 4 sind zwei gesunde Wohnungen in der Bel-Etage sofort zu vermieten. 6375
 Römerberg 5 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 6888

Sonnenbergerstraße 11 ist eine möblirte Wohnung von 5-8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3904

Sonnenbergerstraße 20 ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstraße 2,

6595
b. d. Taunusstr., i. d. f. eleg. möbl. Bel-Etage eines Privatier, worin mehrere Salons etc., m. Balcon, herrl. Ausf. u. Garten, an noble Herrsch. sogleich zu verm.
Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376
Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802
Ein Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. Näheres Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 6902

In Viebrich

vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6543

Ein reinliches, gesittetes Mädchen kann Theil haben an einer Mansardewohnung. Näh. Nerostraße 43. 6799

Einige Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 6859

2 Arbeiter oder Mädchen können Logis erhalten Röderallee 18, 2. St. 6760

Heidenberg 1 im Hinterhaus ist eine Kammer mit Bett an einen Herrn oder Mädchen sogleich zu vermieten. 6909

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023

Der guten Mutter **Antonie Sch. . . t** gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage ihre Kinder **M. S. B. S. A. S.** 6898

Todes-Anzeige.

6924
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innig- geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Henriette Eckel**, nach längerem und schweren Leiden Freitag Nachmittags 6 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 29. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 17, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bühne und Leben.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 98.)

Der Physikus war zu sehr erschüttert, als daß er den Schauspieler an diesem Abend hätte aufsuchen können. Seiler bat ihn wie den Postmeister um ihren Beistand, den an Leib wie an Seele leidenden Künstler wieder aufzurichten und mit der zärtlichsten Besorgniß wurde von den Dreien ein Plan entworfen, wie man am delikatesten jene gefährlichen Geheimnisse erforschen könne, unter deren Nachwirkung Jakobo so sichtbarlich litt. Daß eine Geistesstörung nicht nur zu fürchten, sondern halbwegs schon eingetreten, war außer allem Zweifel.

Am folgenden Tage blieb Jakobo eingeschlossen in seinem Zimmer und weigerte jedem Besuch den Zutritt. Dem Direktor schrieb er, er wüßte am folgenden Tage den Codrus von Cronegh zu spielen. Umsonst pochten seine Freunde bei ihm an. Umsonst brachten die Hoteldiener Speisen. Er verschmähte Alles. Oft hörte man ihn laut deklamiren, dann wieder weinen.

Der Wirth wollte gerichtliche Einschreitungen beantragen. Nur dem Einfluß des Physikus gelang es, diese vor der Hand noch zu besettigen. Gegen Abend wurde es stiller in dem Zimmer des Künstlers. Er begab sich sogar in's Gastzimmer, schien ruhig, gefaßt und keineswegs leidend. Seine Unter-

haltung hatte gleichwohl etwas Gezwungenes, Gedrücktes. Ohne Vermittlung sprang er von einem Thema auf ein ganz fernliegendes andere. Umsonst versuchten Postmeister und Physikus sich ihm in der alten, jovialen Weise zu nähern, und sein rückhaltloses Vertrauen zu gewinnen. Er blieb kalt, zurückhaltend, gedrückt. Mit feuchtem Auge blickte ihm der alte Physikus nach, als er endlich ging.

„Ob die Kösel an dieser Wandelung schuld sein mag,“ meinte der alte Seiler kopfschüttelnd. „Sie ist ihm nachgereist von hier, das weiß ich, ob schon er ihre Liebe verschmähte. Jetzt ist sie todt, wie ich jüngst von einem Akteur in Weimar vernommen. Verdorben und gestorben in dem Lasterleben von ehemals!“

Wieder war das Theater bis zum letzten Platz gefüllt. Jakobo schien besser disponirt wie bei seinem ersten Auftreten. Drei Akte hindurch war sein Spiel meisterhaft, keine Scene mißlang, kein Effekt scheiterte an der physischen Schwäche. Frohe Hoffnungen belebten seine Freunde. Der Beifall war enthusiastisch. — In dem großen Monolog des fünften Aktes brach plötzlich wieder die völlige Kraftlosigkeit und Zerrüttung in erschütternder Weise hervor. Mit heiseren Tönen phantasirte der Schauspieler, ganz aus der Rolle fallend, über traurige Schicksale seines eigenen Lebens und enthüllte dem entsetzten Publikum die finstern Geheimnisse seiner Vergangenheit. Alles horchte in sprachlosem Staunen. Auch auf der Bühne schien man ohne Fassung. Als Jakobo endlich den Tod der Braut vor dem Altar schilderte, dann den Leichenzug beschrieb und nun mit dem Aufwand aller Kraft sich selbst verzweifelt am Grabe sieht, in einer dunklen Gewitternacht, den Todtengräber mit dem Dolche drohend, ihm den Sarg zu öffnen — brach er mit lautem Aufschrei zusammen. —

In seiner Wohnung kam der Aermste nur auf wenige Minuten zu sich. Er erkannte die alten Freunde, nahm Abschied von ihnen, denn er selbst fühlte den nahenden Tod. Alle mußten sich zurückziehen. Nur den Physikus bat er zu bleiben.

„Ich bin am Ende,“ flüsterte er mit großer Anstrengung. „Eine Bitte, Freund. Gebt mir diese heilige Reliquie — er zeigte auf einen Todtenkopf — mit in meinen Sarg! Droben bei ihr finde ich Ruhe. — Einmal hatte ich die Kraft, den Verlust zu tragen — einmal nur! — — Ade, mein Freund. Bald ist's vorüber! — — Bald bin ich bei Dir, Marie! — — Weine nicht, Du guter Alter — ich scheid' gern! — Anders träumte ich mir einst mein Leben; da ich eintrat in die heitere Kunstwelt — damals, weißt Du's noch? — Ach damals! — — Ein finsternes Schicksal beschloß es anders. — Marie, Marie, was blickst Du mich so drohend an. — Ich zögere ja nicht. — Ich komme ja! — Doktor, es tagt! Das ist Marie, die dort die dunklen Wolken bei Seite schiebt. — Wie hell, wie licht — dort ist meine Heimath!“

Er sank zurück in die Kissen, sein Herz stand still.

Der alte Doktor ruht nun auch schon längst unter irgend einem verwitterten Leichenstein des kleinen Friedhofes an der Illmenau, dicht neben dem armen Jakobo. Er hat in seinen alten Tagen nach den hinterlassenen Aufzeichnungen des Freundes diese Geschichte niedergeschrieben, die mir zufällig in die Hände fiel. Ich habe sie dem alten Herrn getreulich nacherzählt und glaubst Du, es sei Dichtung und nicht Wahrheit, was Du gelesen, so magst Du nur in dem Städtchen Eüneburg Nachfrage halten, es giebt dorten sicher noch dies oder jenes Großmütterchen, daß Dir von treuem Hörensagen die Geschichte ebenso erzählen wird vom armen Jakobo und dem Todtenkopf der Braut und Dich einen Blick thun läßt in das traurige Dunkel von — Bühne und Leben! —

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 99.)

29. April 1867

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Mai d. J. kommt für den directen Güterverkehr unserer Stationen Wiesbaden, Viebrich und Castel mit den südbayerischen Stationen ein geändertes Waaren-Verzeichniß und Tarife zur Anwendung, welches von den genannten Stationen bezogen werden kann, und worauf wir hiermit aufmerksam machen.

Frankfurt, den 25. April 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsraths.

19

Der Director: **Wernher.**

Wiesbaden.

Allgemeine Bürger-Versammlung für Stadt und Land

**Montag den 29. April Abends um 8 Uhr
in dem Saalbau Schirmer.**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Herrn **Dr. Braun**, Reichstagsabgeordneten für den 2. Wahlkreis, über die Verhandlungen und Beschlüsse des Reichstags, die Verfassung des Norddeutschen Bundes betreffend;
- 2) Berathung nassauischer Landesangelegenheiten.

Der Wahlausschuß.

(gez.) **G. Hahn.**

Bürger-Krankenverein.

Wir beehren uns verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuzeigen, daß mit Anfang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Birt, zu bewirken. Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten zugesandt werden.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

Der Vorstand. 36

Von heute an Lagerbier aus der Breh'schen Actienbrauerei in Mainz stets auf Lager in kleinen und großen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied **Meyer, Häfnergasse 10.**

6384

**Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.**

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent

393

J. Greiss, Langgasse 27.

**Fröbel'scher Kindergarten
der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.**

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

6229

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7b.

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Ring- und Gaufrir-Maschinen
bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

5652

Fr. Knauer, Neugasse 9.



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona, von einem ameritan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo, Marktstraße 11.**

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297**

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie. **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8. 287**

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Inserate

In alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die
P. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
(**J. Greiss**)

393

Langgasse 27.

Wegen Abreise steht ein **Kollwägelchen** zu verkaufen. Zu sehen **Wilhelmstraße 5a, eine Stiege. 6662**

Starke wilde **Weitreben** (Beliffen) sind zu haben bei
J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

1869

Auch wird daselbst ein **Gärtnerbursche** angenommen.

6350

Dewald'schen Brust-Caramellenvon **Peter Dewald** in **Cöln**,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
A. Brunnenwasser, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu,
zu haben bei **Ch. Maurer**, Modes- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 5641

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Etheerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen ic.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzig Niederlage in Wiesbaden bei

155

Anton Schirg, Schillerplatz.**Für Confirmanden.**

Eine große Auswahl Confirmanden-Auzüge vor-
rätzig bei
296 **L. & M. Dreyfus**,
53. Langgasse 53.

**Großes Lager**

ächt amerikanischer Nähmaschinen
aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; —
Weed; — **Elias Howe jun.** in **New-York**;
ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann**
& **Mondt** in **Mannheim** u. **Clemens Müller** in
Dresden. Maschinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del.
Fabrikpreise, Garantie und Zahlungs erleichterungen.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Statt Zimmerspähne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Aienholz** und
Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.

6270

W. Gall, Dogheimerstraße 29a.

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 6202

Meine Wohnung befindet sich dermalen **Friedrichstraße Nr. 4**
eine Etiege hoch. **H. Mitwich**, Rechtsanw. 6742

b) Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	100,606 fl. 50 fr.
2) Contocorrent-Creditoren	167,416 " 5 "
3) Darlehen auf Kündigung:	
a) mit 1/4-jähriger Kündigung	100,836 fl. 47 fr.
b) " 1/2-jähriger " "	223,340 " 42 "
c) " 1-jähriger " "	126,060 " — "
d) " 2-tägiger " "	3,475 " — "
e) mit bestimmtem Rückzahlungsterm.	53,627 " 30 "
f) in Hofheim ausstehend	8,795 " 23 "
	<hr/>
	516,135 " 22 "
4) August Siebert in Frankfurt a. M.	220 " 1 "
5) Zinsen und Provision	5,159 " 28 "
6) Guthaben der Mitglieder	188,811 " 42 "
7) Reservefond	27,822 " 31 "
8) Dividenden und Zinsen der Stamm-Antheile	11,280 " 32 "
	<hr/>
	1,017,452 fl. 31 fr.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director: **Brück.**

303

Vogel'sche Privat-Töchter-schule,

Schwalbacherstraße 21.

Beginn des Sommersemesters Mittwoch den 8. Mai Morgens 8 Uhr. —

Anmeldungen werden im Interesse der Einrichtung möglichst bald erbeten.

6585 **E. Müller,** geb. Vogel.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Vorzügliches Frankfurter Bier.

Bayreuther Export- und Bod-Bier.

6920

Restauration Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Von heute an vorzügliches

6921

Nassauer Actien-Lager-Bier.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Welltrichstraße 21. 6918

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Wohlerhaltene, gebrauchte Bücher für die Quinta des Gelehrten-Gymnasiums werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6925

Nähmaschinen-Arbeiten mit doppeltem Steppstich aller Art werden sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Stiegen hoch. 6922

2 Bettstellen, Küchengeräthe, Bücher, Bilder u. s. w. sind zu verkaufen Adolphstraße 6 im Seitenbau, 2. Stock. 6929

Es wird eine Hünten'sche Klavierschule zu kaufen gesucht. N. Exp. 6917

Schwalbacherstraße 33 sind Wägen zu haben. 6919

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig fortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.
Frankfurt a. M., Zeit 25.

295

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230 **Eduard Wagner,** Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Fortwährend ausgezeichnetes **Franfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Ein Terrain von 2 Morgen 22 Ruthen, gegen Süden gelegen, eingetheilt in 4 Bauplätze für kleinere Häuser, ganz nahe bei der Stadt in gesündester und angenehmster Lage und in unmittelbarer Nähe an den schönsten Promenaden, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Auch werden auf Wunsch der Käufer die Häuser nach beliebigem Plane unter billigen Bedingungen gebaut. Zu erfragen in der Exped.

5681

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Große Waschmaschinen,

eigenes Fabrikat, dauerhaft gearbeitet, für Güte wird garantirt, sind billig zu haben, per Stück zu 15 und 16 fl. bei **Jakob Köhler,** Martinstraße 14 in Mainz. 6645

Bindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Meyerger Baum,** Neugasse. 6206

Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraf** in Wiesbaden. 5353

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

2187

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 6228

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarmuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 42 und 21 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

Zu verkaufen

ein schwarzer **Bouy** (Wallach) zwei Jahre alt, 15 Faust hoch, kräftig gebaut und schon etwas eingefahren; ein leichtes elegantes halbbedecktes **Chaischen**, ein- und zweispännig eingerichtet; ein Paar **Chaisengehirre**; ein gebrauchtes einspänniges **Fuhrgeschirr**; ein guter zweispänniger **Wagen** mit Kasten und Leitern. — Näheres **Dogheimerstraße 35.** 6285

Das **Haus** **Dogheimerstraße 20** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen bei **Franz Alf, Sattler.** 6812

Ein **Hansen** guter **Dung** zu verkaufen **Heidenberg 7.** 6737

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28.** 5395

Helenenstraße (im Zahn'schen Hause) steht eine **Waschbütte** zu verk. 5977

Eine **Parthie Zwergobst-** und spanische **Zwetschenbäumchen** (schon tragend) sind zu verkaufen **Stiftstraße 1.** 6514

Badsteine sind zu verkaufen **Adelshaidstraße 6.** 5261

Muhrkohlen

erste Qualität können unverändert und zu demselben Preise wie früher auf der Staatsbahn in ganzen Waggonen, sowie in einzelnen Fuhren direct aus der Grube bezogen werden.

Bestellungen werden gemacht bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25.
6163

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter = Brust = Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen Conjointen durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. stets echt zu haben bei Herrn **Jos. Flohr**, Geisbergstraße Nr. 3. 6635

Eine reiche Auswahl der neuesten Perlen-Gürtel, Collier, Schnallen und Damen-Kleider-Verzierungen sind angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei **G. Rach & Co.**, Neugasse Nr. 11.
6490

Heinrich Franke, Spizensfabrikant aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirg,

empfehlte sein reichhaltiges Lager ächter Spitzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spizentücher, Rotonde, Burnus, Applicationsspitzen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Cluny-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, 3 1/2 Ellen Sticerei enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Sticerei enthaltend, zu 2 fl. 3381

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**



Das Haus Geisbergweg 5 ist zu verkaufen. Auch ist in demselben die Parterre-Wohnung und Werkstätte zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. bei **P. C. Hoffmann**, Europ. Hof. 6372
Doxheimerstraße 3, Nebenbau, ist ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz zu verkaufen. 6656

Ein gebrauchter **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen Kirchgasse 18. 6710

Manufaktur wird gekauft Marktstraße 24. 6396

Oberwebergasse bei Metzger **Seewald** ist eine Grube **Dung** und 70 Centner vorzügliches **Heu** zu verkaufen. 5555

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellberg**.